



WABERN-LEIST (WL)

**Protokoll der 15. Hauptversammlung, Mittwoch, 04.04.07
19 Uhr, Stiftung Bächtelen, Grünaustr. 53, Wabern**

Vorsitz: Präsident Urs Ruth
Anwesend: 96 Personen gemäss Präsenzliste
offizielle Gäste: Gemeinderat Ueli Studer Köniz, Donat Gensch (Spiegel-Leist), Stefan Cavelti, in Vertretung von Markus Plüss, Vereinskönvent Wabern
Presse: „Berner Zeitung“ (Katharina Merkle)
Entschuldigt: 18 WL-Mitglieder und Gemeindepräsident Luc Mentha Köniz

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung:** Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 15. Hauptversammlung und dankt für das grosse Interesse. Urs und Verena Niklaus, Leiterpaar der Stiftung Bächtelen, dankt er für den farbigen Empfang, den der WL schon zum 6. Mal hier erleben darf. Er gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Einladung erfolgte gemäss Statuten am 20.02.06 per Post und wurde in der „Wabern Post“ Nr. 3/06, zusammen mit den Jahresberichten, publiziert. Die Hauptversammlung ist beschlussfähig. Als **Stimmzähler** werden **Stefan Cavelti** und **Christina Haas** gewählt. Es gilt die offene Abstimmung mit Handzeichen. Jedes Mitglied hat gemäss Statuten eine Stimme. **Die Traktandenliste wird genehmigt.**
2. **Protokoll der Hauptversammlung vom 22.03.06** wurde in der *Wabern Post* Nr. 5/06 publiziert und wird verdankt: keine Bemerkungen.
3. **Jahresbericht des Präsidenten, der Gruppe Bau+Verkehr und der Gruppe Umwelt:** Die Berichte wurden in der *Wabern Post* Nr. 04/07 publiziert.
- 3.1 **Jahresbericht des Präsidenten:** keine Bemerkungen.
- 3.2 **Gruppe Bau und Verkehr:** keine Bemerkungen.
Gruppe Umwelt: der gewünschte "Hand-out-Bericht" wird Prof. H. Wagner zugestellt; sonst keine Bemerkungen. **Abstimmung:** Die drei Jahresberichte werden **zusammen einstimmig angenommen.**
4. **Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht**
Jahresrechnung: Vreny Vogt, Kassierin, hat die Kopien verteilt und erklärt die Abweichungen gegenüber dem Budget 2006. Der budgetierte Verlust von Fr. 4'050.- ist mit **Fr. 4'369.55** etwas höher ausgefallen, weil die Weihnachtsbeleuchtung u.a. etwas mehr kostete, zwei Postversände nötig waren und die HV etwas teurer wurde. Das Vermögen per 31.12.06 beläuft sich auf **Fr. 41'486.45**.
Revisionsbericht: Waldemir Burgener und Urs Niklaus haben die Rechnung geprüft und in allen Punkten als in Ordnung befunden. W. Burgener liest den Revisorenbericht und beantragt die Rechnung zu genehmigen sowie der Kassierin Decharge zu erteilen, was **einstimmig** erfolgt, mit einem Dankeschön an Vreny Vogt.
5. **Budget 2007:** V. Vogt bemerkt zum Budget, dass die Zeitung ‚Wabern Post‘ **freiwillig mit Fr. 2'000.- (+ Vereinsbeitrag Fr. 1'000.-)** unterstützt werde und dass im Herbst ein **Sponsoring für die Weihnachtsbeleuchtung** erfolgen wird. Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 5'300.- vor.
Frage von Prof. Dr. Toni Labhart: Warum wurde der "Wabern-Post-Beitrag gekürzt? Die **Kürzung des freiwilligen Wabern-Post-Beitrages von Fr. 3'000.- auf Fr. 2'000.-** wird vom Präsidenten erklärt: Nachdem der WL beim Start der neuen Zeitung im Jahr 2003 und die folgenden drei Jahre (2004-2006) grosse Unterstützung leistete, geht es der "Wabern-Post" heute besser, dies auch dank den treuen und vermehrten Inserenten sowie der kostenlosen Arbeit der Redaktionsmitglieder. Mit Rücksicht auf die WL-Finzen wurde deshalb der Unterstützungsbeitrag um Fr. 1'000.- gekürzt. Falls wieder "Not an der Zeitung" herrschen würde, käme eine erneute Überprüfung des Spendebeitrages in Betracht.
Abstimmung: **Annahme des Budget 2007 ohne Gegenstimme.**
6. **Jahresbeitrag 2007:** Der Vorstand empfiehlt keine Beitragserhöhung: **Fr. 15.-** für Einzelmitglieder und **Fr. 20.-** für Doppelmitglieder, was **stillschweigend angenommen** wird. Die Einzahlungsscheine wurden mit der HV-Einladung verschickt.
7. **Mutationen**
Im Berichtsjahr stehen 26 Eintritte 32 Austritten gegenüber. **Stand heute: 583 Mitglieder** (2006: 589), wovon 222 Doppel- und 139 Einzelmitglieder. Der WL-Vorstand ist erfreut, dass sich die Austrittswelle nach dem SBB-GA-Kaufverbot beruhigt hat und dankt allen, die für den WL Mitgliederwerbung gemacht haben.
Sechs Wabern-Leist-Mitglieder sind leider verstorben: Erdmuth Achtnich, Dr. med. Ulrich Frey, Theo Gurzeler, Alfred Meyer, Manuel Signer, Anna Utiger.
8. **Wahlen**
Urs Ruth tritt als Präsident zurück und für seinen verdienstvollen, gemeinnützigen 25jährigen Einsatz (davon 11 Jahre im Maygut-Kleinwabern-Leist und 14 Jahre im Wabern-Leist) würdigt ihn der Vizepräsident Nico H. Fleisch mit einem facettenreichen Rückblick. Als Dankeschön wird ihm die **Wabern-Leist-Ehrenmitgliedschaft**, zusammen mit einem Geschenk, überreicht.

Nach Anfragen bei über 50 Personen in Wabern und einem Inserat in der Wabern Post konnte **Christina Haas** als **neues Vorstandsmitglied** gewonnen werden. Der Vorstand stellt sich wie folgt zusammen:

- Nico H. Fleisch, Vizepräsident
- Liselotte Sohler, Sekretariat und Leiterin Gruppe Umwelt
- Vreny Vogt, Kassierin
- Kathrin Bachmann, Protokollführerin der Vorstandssitzungen
- Christina Haas, Beisitzerin
- Jürg Imobersteg, Beisitzer
- Barbara Mooser, Beisitzerin
- Daniel Rentsch, Beisitzer
- Ursula Wyss, Beisitzerin

Für 1 Jahr wird Nico H. Fleisch und Liselotte Sohler das Co-Präsidium des Wabern-Leist führen. Auf die Hauptversammlung 2008 haben beide ihren Rücktritt erklärt und es werden **dringend neue Vorstandsmitglieder gesucht!**

Wahl eines Suppleanten: Waldemir Burgener scheidet als Revisor aus und ihm wird für seine Arbeit bestens gedankt. 1. Revisor wird **Urs Niklaus** und als 2. Revisor rückt **Hans Wenger** nach. Als Suppleant stellt sich wieder **Waldemir Burgener** zur Verfügung. Sie werden alle einstimmig bestätigt.

9. Anträge:

9.1. Hans Hohloch, Ehrenpräsident des Wabern-Leist, beantragt die „Blaue Zone“ in Wabern mit zwei differenzierten, ortsbedingten Texten auf Zusatztafeln für:

- **Zone westlich Weyerstrasse** (inkl. beide Strassenseiten). *Rund um das Eichholz mit „Blauer Zone“ mit Einschränkung während den begründeten Sommermonaten 1. Mai – 30. September des Badebetriebes Eichholz, sowie „Parkkarte 3084“ gemäss bisheriger Zusatztafel: 1.05. – 30.09. inkl. Sonn- und Feiertage mit Parkkarte 3084 unbeschränkt“.*

- **Zone östlich ab Weyerstrasse** (Alpenstrasse bis Lindenweg). *Die weiteren Gebiete: Maygutquartier, ist auszustatten mit „Blauer Zone“ ohne Einschränkung, jedoch mit „Parkkarte 3084“ gemäss vorliegender Zusatztafel: **Mit Parkkarte 3084 unbeschränkt.***

H. Hohloch wünscht eine Konsultativabstimmung: Zwei verschiedene Zonen – Nein 34 Ja 19

9.2. Bernhard Wyss, Wabern-Leist-Mitglied, **Down-Hill-Bike-Strecke auf dem Gurten:** am unteren Bereich der Strecke gibt es in einer Kurve Kollisionen mit Fussgänger, z.T. wird mit Sprung quer unterhalb der Strasse "gelandet". Man muss dafür sorgen, dass die Rechtskurve von den Bikern nicht benützt werde, damit die Fussgänger geschützt seien. **Antrag:** der WL-Vorstand soll mit der Gemeinde Köniz und den Verantwortlichen Kontakt aufnehmen und die Situation "entschärfen". Der Vorstand wird sich an der nächsten Sitzung damit befassen.

9.3. Bernhard Wyss: **Euro 08-Übernachtungszone im Eichholz:** Mit der Übernachtungszone im Eichholz könnte es zu Sachbeschädigungen kommen. Wer schützt die Anwohner? Der Vorstand soll mit den Verantwortlichen der Euro 08 Kontakt aufnehmen und die Kostenfolge klären.

Der Vorstand ist sich der Gefahr bewusst, vertraut aber auf das ausgeprägte Sicherheitsdispositiv der Euro08.

10. Veranstaltungen

- **Advent in Wabern** findet dieses Jahr wieder statt und wird rechtzeitig publiziert.
- **Weihnachtsbeleuchtung Seftigenstrasse:** im Herbst wird ein Spendenaufruf erfolgen. Allen Spendern und Gönnern dankt der Präsident für die Unterstützung im 2006.
- **Weitere Aktivitäten** werden je nach Bedarf stattfinden und publiziert.

11. Verschiedenes

- Urs Niklaus, Leiter der Stiftung Bächtelen, erwähnt die langjährige Theatertradition der Stiftung Bächtelen und orientiert über das **Freilichtspiel**. Am **27./28./29. Juni** wird ein Scheich aus dem Emirat anreisen und das gefundene Erdöl begutachten. Am 12. Mai findet der **Frühlingsmärit** mit dem Bohrturm für das Öl statt. Reservationen zum **"Staatsbesuch in der Bächtelen"** werden gerne entgegengenommen.
- Prof. Dr. med. Hans-Peter Wagner erkundigt sich, warum die **Gruppe B+V aufgelöst** wurde. B. Mooser erklärt in Abwesenheit des entschuldigenden Daniel Rentsch, dass die Gruppe dies selber so gewünscht hat. Zum Teil fehlte es an brisanten Themen, meistens musste schnell gehandelt werden und die Gruppe B+V war nicht immer gleicher Meinung wie der WL-Vorstand. Dadurch verlor die Gruppe das Interesse. Sofern es die Situation erfordert, wird ad hoc eine Arbeitsgruppe gebildet und die Effizienz ist damit gewährleistet.

Nach dem statutarischen Teil um 20.10 Uhr folgt das

Kurzreferat von Gemeinderat Ueli Studer betr. Entwicklung der Schülerzahlen und Schulanlagen: 1. Schülerzahlen in der Gemeinde Köniz. 2006: 3'146 SchülerInnen, 2012: 2'861 Schülerinnen, was einer Abnahme von 9 % entspricht. Klassenzahlen 2006: 169, 2012: 156 Klassen, Rückgang von 8 %. 1972: 4'000 Schüler, im 2012 noch 2'900 Schüler, Reduktion ca. 30 %. Klassengrößen 2000: 24 Schüler, 2006: 25 Kinder. Ausländeranteil: Oberstufenzentrum Köniz total 320 Schüler, davon 44 Ausländer, 13.75 %, Liebefeld-Steinhölzli, Sekstufe I: total 154 Schüler, 44 Ausländer, 28.57 %, Hessgut-Liebefeld 327 Schüler, davon 172 Ausländer, über 52.6 %. Wabern: Primarschule 2006/07: total 349 Schüler, 2012: 313 Schüler. Klassenzahlen Prim 19, Sek 6, total 25, 2012: Prim 17, Sek 6 total 23, somit keine grosse Veränderung.

2. Sanierung Wandermatte-Schulhaus: GR U. Studer hat einen Augenschein in Wabern genommen und der Vorstoss der Schulkommission rennt bei ihm offene Türen ein. Das Schulhaus ist 55jährig, dringend sanierungsbedürftig, die Turnhalle entspricht nicht mehr den Normen – sie muss ersetzt werden mit einer neuen. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde Köniz wurde die Renovation immer wieder hinausgeschoben. Investitionen in Schulanlagen müssen vermehrt gefördert werden und für die Wandermatte sieht er eine "Morgenröte". Termin hängt mit den Schulstrukturen zusammen (evtl. im Jahr 2012). Abwarten der Basisstufe inkl. Planung der Kindergärten.

Kurzreferat der Schulkommission Wabern, Peter Iseli (Päsident Schulkommission) und Konrad Tschirren (Schulleiter Wandermatte) betr. Wandermatteschulhaus-Sanierung:

Peter Iseli und Konrad Tschirren orientieren, dass es nur noch eine Schulkommission gibt und dokumentieren mit aussagekräftigen Bildern die nötige Sanierung des Wandermatte-Schulhauses. Wegen dem Investitionsplan ist die Sanierung immer wieder verschoben worden. Die Schulkommission und der Schulleiter zeigen die nötige Sanierung auf: Umbau geplant in den Jahre 2010/12, bisher keine Gesamtrenovation, veraltete Bausubstanz, Raumangebot nicht zeitgemäss, neuer Raum dringend nötig für Sport, Musik/Theater/Bibliothek, evtl. basisstufentaugliche Zimmer, 8 Klassen, Turmraum heute: 126 m², die vorgeschriebene Normgrösse ist 288 m² - also viel zu wenig Raum! **Die Renovation ist dringend nötig!** Viel Aussenfläche steht zur Verfügung, die eine Erweiterung oder einen Neubau der Turnhalle ermöglichen würde. Der Belegungsplan zeigt: viel zuwenig Platz! Hoffnung auf Umsetzung innerhalb von 4-5 Jahren. Die Anwesenden werden aufgerufen, mitzuhelfen das Anliegen zu vertreten und zu verwirklichen: **Umbau und Ausbau des Schulhauses Wandermatte!**

Bemerkung von Parlamentsmitglied Liz Fischli: alle Parlamentarierinnen von Wabern unterstützen dieses Projekt. Der Umbau der Turnhalle sei unbestritten.

Kurzreferat von Nationalrat Norbert Hochreutener betr. Durchgangsverkehr in Wabern: betr. Südumfahrung hat WL-Mitglied Peter Fromm dem WL-Vorstand Unterlagen unterbreitet und beantragt, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Der WL-Vorstand ist erfreut und dankbar, dass sich NR N. Hochreutener (NH), Mitglied der eidg. Verkehrskommission, als Referent zur Verfügung stellt. Er zeigt anhand von Folien auf, dass die Verkehrspolitik und -planung sehr viele Jahre in Anspruch nehmen, z.B. die Bahn 2000 dauerte von 1985 bis 2006. Daraus leitet er ab, dass man nie aus der Ist-Situation urteilen dürfe. Die Entwicklung zeigt auf, dass in den nächsten Jahren der motorisierter Individualverkehr um 22 % und der öffentliche Verkehr um 31 % zunehmen werden. Die Seftigenstrasse mit bis zu 21'000 Fahrzeugen pro Tag, werde dann 24'000 erreichen. Die Kantonsentwicklung zeigt enorme Zunahmen in der Agglomeration, auch in Wabern. Wie werden wir mit dieser Situation fertig? Nach mehreren untersuchten Varianten, ist die Südtangente mit Muri-Abzweiger Flughafen – Gurten – Köniz, d.h. eine vollständige unterirdische Gurten-Verbindung, die beste Lösung und würde ca. Fr. 2.1 Mia kosten. Die Prüfung einer nationalen Lösung macht laut NH Sinn, denn jede moderne Stadt hat eine "Rund-Umfahrungslösung" und laut Bundesrat ist es von nationalem Interesse, dass eine Umfahrungsstrasse entsteht. NH setzt sich dafür ein, den zukünftigen Verkehr in den Griff zu bekommen, d.h. heute zu bewirken, was in 5-20 Jahren Auswirkungen haben soll.

Hansruedi Häni, WL-Mitglied und Mitglied der Gruppe Umwelt, erkundigt sich, wie es mit andern Verkehrsentslastungen weiter gehe, z.B. mit der **Tramverlängerung nach Kleinwabern?**

Ueli Studer, GR Köniz, antwortet, dass ein **Regionales Entwicklungskonzept (REK)** entstanden sei, über das die Öffentlichkeit von April bis Mai 2007 informiert werde – alle seien gefordert und müssen sich kundtun!

Walter Ochsenbein erinnert daran, dass **bereits 1950 über eine Südumfahrung** diskutiert wurde, damals zu Kosten von Fr. 25 Mio. Er wünscht dem heutigen Anliegen viel Erfolg!

Peter Fromm stellt fest, dass **ohne Druck von der betroffenen Bevölkerung** nichts passiere und möchte die Meinung von den Anwesenden wissen.

Mit der **Resolution** von NH soll ein Zeichen bei Kanton und Bund gesetzt werden, die für die Projektierung und Finanzierung verantwortlich sind: *"Der Wabern-Leist verlangt, dass Wabern als Wohngebiet vom wachsenden Durchgangsverkehr entlastet werden muss."* **Die Anwesenden stimmen dem einstimmig zu.** Der Wabern-Leist-Vorstand wird diese Meinungskundgebung an Gemeinde, Bund und Kanton weiterleiten.

Schluss der Hauptversammlung: 21.15 Uhr

Protokollführerin: Liselotte Sohler

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein werden die Anwesenden verwöhnt mit den frisch zubereiten Salat-/Fleisch-/Gemüse-Brötli, mit Wein und Mineralwasser, dann mit Kaffee oder Tee und den feinsten Kokusmakarönl.